



China den Chinesen!

Genosse Cheng Ling Ku sprach am Dienstag vor sehr stark gefülltem Saale in der „Reichstrasse“ über das Thema „China den Chinesen!“

Die in der Reichstrasse am 31. Juni Versammelten nahmen lebhaften Anteil an dem herrlichen Vortragskampfe des chinesischen Volkes.

Die Versammelten sprachen den chinesischen Revolutionären ihre warmste Sympathie aus und werden sie durch aktive Unterstützung der Hilfsaktion der KPD...

Es lebe der Vorkampfbanner des chinesischen Volkes! Es lebe die deutsche Revolution! Es lebe die Weltrevolution!

— Eine Hausararier-Rundgebung

Der Zentralverband deutscher Haus- und Grundbesitzervereine veranstaltete am Sonntag, den 28. Juni, eine Rundgebung des deutschen Hausbesitzes im Jarkus.

Stadtrat Hugo Rüdiger, der preussische Landtagsabgeordnete Robert Rabenoldt, der sächsische Landtagsabgeordnete...

Schloßberg — Kronstädter — Hausbesitzer, das soll also das Motto sein, das das deutsche Proletariat dem wahren Glück...

Herr Rabenoldt erklärte mit Pathos, daß die Hausmitte alle anstandslos einziehen, die zur Zahlung nicht in der Lage sind...

Ein proletarisches Arbeiter-Gängertreff

Die Arbeiterlänger von Cotta trafen am letzten Sonntag Nacht auf ein dreißigjähriges Festchen ihres Arbeitergelangsvereins zurück.

Selbsten eintragsvoll war die gut disziplinierte Demonstration. Gegen 1.30 Uhr ging der richtige Demonstrationzug von der „Konstantia“ in Bewegung...

Schönwälder Wagen wurden verteilt mitten im Zug. So trug ein Wagen eine Dose aus Schokolade...

Anschlag der Konsumbureaukratie Die Erwiderung des BdA.

Neuer man Dachtelt das Wort zum Korreferat erliest, erhält die Leserschaft das Wort zu einer persönlichen Anrede. Er lei in der Presse angegriffen worden...

Das Recht der Kritik — auch in der Öffentlichkeit lassen sich die Gewerkschaften nicht nehmen, zumal dann, wenn Maßnahmen leitens der Gewerkschaften ergriffen werden...

- 1. die historische Entwertung der Entwertung zwischen Gewerkschaften und der übrigen Arbeiterbewegung zu klären; 2. im Hinblick darauf die Prokläre von Carl Möller...

Ich habe ausdrücklich festgestellt, daß ich nicht vom Konsumverein „Vorwärts“ von dessen leitenden Personen oder von keinem Einzelnem gesprochen habe.

Wenn ich die Entwertung zwischen Gewerkschaften und der übrigen Arbeiterbewegung

historisch klären wollte, müßte ich eben alle Entwicklungsschritte schildern. Soweit die Konsumvereine in Frage kommen, befindet sich mich dabei in durchaus guter Gesellschaft...

Die schärfsten Eigenheiten der Preispolitik kommen zu eigen machen wollen. Ich habe hinwieweil auf die Kämpfe der Metallarbeiter in der Eisenfabrik Gröba und auf die der Tabakarbeiter in Frankfurt a. M. und bin näher eingegangen...

als schärfsten Feind immer den größten Sozialdemokratischen, den legendären Direktor Arnold.

Angeschrieben des sächsischen Industriekammerverbandes) entlaßt habe. Dies ist auch noch nicht erfolgt, als ich die Götze dreifach erwidert habe...

„den marxistischen Elbfluss“ der Kriegsgewerkschaft geflutet worden seien.

Ich habe betont, daß ich die deutschen Gewerkschaften als schärfste Vertreter der Verbraucherinteressen erwiehlen hätte...

Beitragung der Zwangswirtschaft von der Reichsregierung forderten. Ich habe darauf hingewiesen, daß ich die Führer in dieser Frage als schärfste Volkswirtschafts-

ler erwiesen hätten und mich dafür auf eine Note in der „Dresdner Volkszeitung“ vom 3. Oktober 1922 bezogen.

Weiter habe ich auf die ungläubige Haltung der deutschen Gewerkschaftsbewegung in der Frage des

„für Gewerkschaften unannehmbar“, weil „unter dem Druck der Straße zuhause gekommen“ — Ergebnis politischer Rechnungsträger“ hingewiesen.

Daraus sei dann die Entwertung der Dresdner Volkszeitung vom 18. Januar 1924 entstanden, die die schärfste Forderung der „Vertreter der deutschen Arbeiterklasse“ forderte...

Wenn der Konsumverein „Vorwärts“ in der Lage ist, daß nur einen der von mir angeführten Fälle zu entwerfen, dann ist er Recht haben mit seiner Behauptung...

In der „Vorwärts“-Prokläre ist angeführt, daß die Statistik vom Juli 1914 nicht richtig sei. Die Wahrheit muß solange bestritten werden, bis sich Dachtelt bequemt...

Statistik für kleine Gewerkschaften

der August einer sonderbaren Moral. Im übrigen sind auch große Vereine in der Statistik enthalten: Röhre, Reagenten, Bauern, etc.

Zur Prokläre Carl Möller weist er die Vertreter darauf hin, daß sie durch die ihnen von der Verwaltung überlassene Materialische Prokläre...

„Die Kontrolle der Verteilungsstellen und Zentrallager“ behandelt worden sei.

Der Lagerhalter wurde wegen Manko entlassen, der Sekretär von Schwarzenberg...

„Von dem „Vorwärts“ wurde behauptet, daß ich erklärt hätte, der Gewerkschaftsbewegung fehle der hohe, sittliche Gehalt...

„Gewerkschaftler sein heißt Käufer sein.“ Wenn man das in der Öffentlichkeit sagt, so müßte ich bekennen, daß dadurch überaus gewerkschaftler nicht gewonnen werden können.

Er erklärt, daß er auf die persönlichen Verengungsfragen nicht eingehe, daß er auch auf das Manko des Herrn Kiepitz nicht herabsteigen werde...

Wittelsung der Sommeroper am Albertplatz. Die Eröffnungsfeier der Oper am Albertplatz, Freitag, den 3. Juli.

10.00 Uhr: Mittelschaftsunterricht: Woll- und Baumwollpreise. 11.00 Uhr: da: Konsumwirtschaftliche, Baumwolle, Dreierlein.

Rund um Donnerstag, den 2. Juli 1925

10.00 Uhr: Mittelschaftsunterricht: Woll- und Baumwollpreise. 11.00 Uhr: da: Konsumwirtschaftliche, Baumwolle, Dreierlein.

11.30-12.00 Uhr: Nachmittagskonzert, ausgeführt vom Redigierten Sinfonie-Orchester.

12.00-12.30 Uhr: Konzert: Major a. D. Ernst: „Ein Vierteljahrhundert Jeppelinschiffahrt.“

7.00 Uhr: Oper in 3 Akten von Chr. W. von Gluck: „Iphigenie auf Tauris.“

10.00 Uhr: Vorkonzert und Probkonzert